

RS Vfgh 2009/2/23 B1011/08

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 23.02.2009

Index

L6 Land- und Forstwirtschaft

L6850 Forst, Wald

Norm

B-VG Art10 Abs1 Z10

B-VG Art10 Abs2

B-VG Art83 Abs2

B-VG Art102 Abs1

Bgld Forstausführungsg §1, §2, §22

ForstG 1975 §15 Abs4

Leitsatz

Verletzung im Recht auf ein Verfahren vor dem gesetzlichen Richter durch Entscheidung der Burgenländischen Landesregierung über die Berufung gegen die Versagung einer Waldteilung; Vollziehung der Bestimmungen des Burgenländischen Forstausführungsgesetzes in zweiter Instanz durch den Landeshauptmann als Träger der mittelbaren Bundesverwaltung

Rechtssatz

Durch §15 Abs4 Forstgesetz 1975 wird die Landesgesetzgebung iSd Art10 Abs2 B-VG ermächtigt, in Bezug auf Waldteilungen "das Mindestausmaß unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse sowie die Voraussetzungen für die Ausnahmen, ..., gemäß Abs3 festzusetzen". In Ausführung dieser bundesgesetzlichen Ermächtigung ergingen §1 und §2 Bgld Forstausführungsg, LGBI 56/1987 idF LGBI 41/1991.

Die Vollziehung dieses Gesetzes obliegt dem Bund. Mangels anders lautender gesetzlicher Vorschriften hat in zweiter Instanz der Landeshauptmann als Träger der mittelbaren Bundesverwaltung einzuschreiten (Art102 Abs1 B-VG; vgl auch §22 Bgld Forstausführungsg).

Entscheidungstexte

- B 1011/08
Entscheidungstext VfGH Erkenntnis 23.02.2009 B 1011/08

Schlagworte

Forstwesen, Bundesverwaltung mittelbare, Kompetenz Bund - Länder Forstrecht, Grundsatz- und Ausführungsgesetzgebung, Instanzenzug, Behördenzuständigkeit

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2009:B1011.2008

Zuletzt aktualisiert am

26.11.2010

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at